Gemeinde Süstedt

Auskunft erteilt: Christa Gluschak
Telefon: 04252/391-415

Datum: 29.11.2005

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 60-0111/05
öffentlich

Beratungsfolge:

Rat	12.12.2005

Betreff:

Sanierung Noltesche Scheune in Süstedt
Zuschussantrag des Süster Krings

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss ergibt sich im Rahmen der Sitzung.

Sachverhalt/Begründung:

In den Jahren 1997 bis 1999 wurde die Noltesche Mühle saniert. Eigentümer der Mühle ist die Gemeinde Süstedt.

Die Kosten für Sanierung und Ankauf beliefen sich auf rund 366.000,00 DM.

Für die Sanierung sind Zuschüsse vom Amt für Agrarstruktur (jetzt GLL), Bezirksregierung, Landkreis Diepholz, Landschaftsverband Weser-Hunte, Volksbanksstiftung und Kreisspar-kassenstiftung sowie Eigenleistungen des Süster Krings (ca. 30.000,00 DM) in Höhe von 345.000,00 DM geflossen, so dass für die Gemeinde lediglich Kosten in Höhe von rund 21.000,00 DM enstanden sind.

In diesen Beträgen sind alleine Grunderwerbskosten in Höhe von rund 62.000,00 DM enthalten.

Ein so gutes Ergebnis konnte nur auf Grund des hohen Engagements des Heimatvereines erzielt werden.

Da seitens des Vereines und auch der Bevölkerung die Mühle entsprechend angenommen wurde, wurde im Jahr 2001 die angrenzende Scheune, die ebenfalls unter Denkmalschutz steht, vom Süster Kring zu einem Kaufpreis von ca. 6.000,00 DM erworben.

Für die Sanierung des Gebäudes wurde vom Süster Kring ein Nutzungskonzept erstellt, was dem Rat in der nichtöffentlichen Ratsbesprechung am 03. Dezember 2005 vom Verein erläutert wird.

Auf der Grundlage dieses Konzeptes wurde von Herrn Achtitekt Dunker im Januar 2001 eine Kostenschätzung für die Komplettsanierung erstellt, die sich, ohne Inneneinrichtung, auf 585.000,00 DM belief.

Nach dieser Kostenschätzung war es vorgesehen, die Sanierung in drei Bauabschnitten durchzuführen.

In einem ersten Bauabschnitt wurde die Dacheindeckung zur Sicherung des Gebäudes in Eigenleistung durch den Verein abgenommen und zur Wiederverwendung gelagert. Ebenfalls wurden die vorhandenen Steine in den Außengefachen herausgenommen und gelagert. Hierfür standen dem Verein Jugendliche von der Arbeitsqualifierzungsmaßnahme „Arbeiten und Lernen“ zur Verfügung.

Die Kosten für diese Maßnahmen betrugen ca. 10.000,00 DM und wurden vom Verein übernommen.

In dem Bauabschnitt II a wurden weitere Abbrucharbeiten, Zimmerarbeiten (Anheben des Gebäudes Arbeiten am Fachwerk, Balkenlage und Dach), Maurerarbeiten (Gründung, Innenwände und Verblendung), Dachdecker- und Klempnerarbeiten durchgeführt. Die Kosten für diesen Bauabschnitt beliefen sich auf ca. 90.354,09 €. Für diesen Bauabschnitt wurden Zuschüsse in Höhe von 72.000,00 € gezahlt. Der Zuschuss der Gemeinde Süstedt betrug 10.000,00 €, so dass vom Süster Kring insgesamt 8.354,09 € aufzubringen waren.

In dem Bauabschnitt II b wurden Maurerarbeiten (einschließlich Betonplatte und Abwasserleitungen) sowie die äußeren Tischlerarbeiten durchgeführt. Dieser Bauabschnitt verusachte Kosten in Höhe von 44.108,88 €. Hierauf wurden Zuschüsse in Höhe von 34.505,00 € gezahlt. Der Anteil der Gemeinde Süstedt betrug 4.500,00 €, so dass der Heimatverein einen Betrag in Höhe von 5.103,88 € zu tragen hatte.

Der Bauabschnitt II c umfasste Innenarbeiten sowie Pflasterarbeiten im Außenbereich. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 12.336,25 €. Hierauf wurde ein Zuschuss in Höhe von 2.555,00 € gezahlt. Die Gemeinde Süstedt hat sich an dem Bauabschnitt nicht beteiligt, so das der verbleibende Kostenteil in Höhe von 9.781,25 € vollständig vom Süster Kring übernommen wurde.

In dem derzeit durchgeführten Bauabschnitt werden verschiedene Innenarbeiten (Heizung, Sanitär, Deckenverkleidung, Tischlerarbeiten, Malerarbeiten, Pflasterarbeiten, Hausanschlüsse) durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund 29.000,00 €. Hierauf werden Zuschüsse in Höhe von 13.000,00 € gezahlt. Die Gemeinde Süstedt beteiligt sich nicht an dem Bauabschnitt. Der verbleibende Anteil in Höhe von 16.000,00 € wird vom Süster Kring durch Eigenleistung und Eigenmittel aufgebracht.

Die Kosten für die bisher durchgeführte Sanierung und der Ankauf beliefen sich auf 183.979,89 €. Die Gemeinde Süstedt hat sich mit einem Betrag in Höhe von 14.500,00 € an die Sanierung beteiligt. Des weiteren wurden Zuschüsse in Höhe von 122.060,00 € gezahlt, so dass beim Süster Kring ein Betrag in Höhe von 47.419,89 € verblieben ist, der durch Eigenleistungen und Eigenmittel aufge-bracht wurde.

In einem letzten, im Jahr 2006 durchzuführenden Bauabschnitt, soll der weitere Innenausbau erfolgen sowie die Inneneinrichtung erworben werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 80.000,00 €. Damit ist die Scheune vollständig hergestellt und entsprechend dem Konzept des Süster Krings nutzbar.

Zuschüsse werden hierfür nicht gezahlt. Aus diesem Grund hat der Heimatverein einen Antrag auf Bezuschussung an die Gemeinde Süstedt gestellt, da er alleine nicht in der Lage ist, die Maßnahme zu realisieren.

Dem Verein ist es möglich einen Betrag in Höhe von 25.000,00 € durch Eigenmittel und Eigenleistungen beizusteuern. Weitere 30.000,00 € sollen über einen Kredit finanziert werden. Somit verbleibt eine Finanzierungslücke in Höhe von 25.000,00 €.

Dieser Betrag wurde vom Verein als Zuschuss bei der Gemeinde beantragt.

(Christa Gluschak) (Horst Wiesch)

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

ohne Anlagen